



DFG 2020
FÜR DAS WISSEN
ENTSCHEIDEN

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

INHALT

DFG2020	3
MITMACHEN	4
Online-Aktion „Für das Wissen entscheiden“	6
DFG2020 zeigen	7
Veranstaltungen	8
> Tag #fürdasWissen	8
> Themenanregungen für Gesprächsveranstaltungen	9
> Streitbars	10
> Science Lunch	10
> Science Slam	10
> Ungewöhnliche Orte	10
> Beteiligung an der „Expedition“	11
KONTAKT	12

DFG2020

Im Jahr 2020 steht die Wissenschaft im Fokus! Die Kampagne „DFG2020 – Für das Wissen entscheiden“ macht die Rahmenbedingungen sichtbar, unter denen Wissenschaft gelingen kann. Im Mittelpunkt steht das Prinzip der wissenschaftsgeleiteten Forschungsförderung, für die die DFG steht. Dabei betont die Kampagne die Bedeutung der Wissenschaft für eine informierte, offene Gesellschaft. Hier erfahren Sie, wie sich jede und jeder beteiligen kann – ob Institution oder Einzelperson!

Anlass für DFG2020 ist die Gründung der Vorgängerorganisation der DFG, der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, vor 100 Jahren.

MITMACHEN

DFG2020 setzt auf alle, die sich „für das Wissen“ entschieden haben. Die Kampagne gibt die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden und aktuelle Fragen zu stellen. Sie wirft Debatten auf und zeigt Antworten der Wissenschaft.

Damit DFG2020 gelingt, brauchen wir Sie



Die Kampagne kann, genau wie die DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft, nur mithilfe des Engagements ihrer Mitglieder und vieler Einzelpersonen Wirkung entfalten.

Wie kann das aussehen



In diesem Papier finden Sie Ideen, was Sie zu DFG2020 beitragen und wie Sie Ihre Ideen einbringen können – von Einzelbeiträgen bis zu eigenen Veranstaltungen an Ihrer Hochschule unter dem Dach von DFG2020.

Online-Aktion „Für das Wissen entscheiden“

Die Online-Aktion „Für das Wissen entscheiden“ gibt allen Interessierten eine Bühne für Text-, Bild- und Video-Statements. Jede und jeder ist aufgefordert, Gründe #fürdasWissen zu benennen: Warum haben Sie sich „für das Wissen“ entschieden? Die Begründungen sind so vielfältig wie die Menschen – und erfordern Haltung „für das Wissen“.

Besonderes Element der Aktion ist das DFG2020-T-Shirt als sichtbares Zeichen der Entscheidung #fürdasWissen. Fordern Sie für Ihre Hochschule ein DFG2020-T-Shirt an und illustrieren Sie Ihre Gründe #fürdasWissen mit Fotos oder Videos an Orten, die Sie besonders mit „Für das Wissen entscheiden“ verbinden. Danach geben Sie das T-Shirt weiter – für das nächste Votum #fürdasWissen.

Auch wenn DFG2020 erst im Januar 2020 richtig startet, freuen wir uns jetzt schon auf Ihre Statements, um mit möglichst vielen Meinungen #fürdasWissen die Aktion von Anfang an mit Leben füllen zu können.

DFG2020 zeigen

„Für das Wissen entscheiden“ heißt auch, DFG2020 im eigenen Umfeld sichtbar zu machen. Dafür steht ein Logo-Koffer bereit, der Motive und Verweismöglichkeiten enthält. Ob auf Webseiten, in Media-Kanälen, auf Plakaten, Flyern oder in Briefen – jeder Verweis auf DFG2020 transportiert die Haltung, dass eine gut finanzierte Wissenschaft, die frei von ökonomischen oder politischen Interessen arbeiten kann, eine tragende Säule der Gesellschaft ist.



Sie finden den Logo-Koffer im Internet
auf der DFG2020-Webseite

www.dfg2020.de

Veranstaltungen

Zu Zielen und Inhalten von „DFG2020 – Für das Wissen entscheiden“ fällt Ihnen direkt eine eigene Veranstaltung ein? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gerne unterstützen wir Sie dabei, auszuloten, wie Ihre Ideen und Inhalte von DFG2020 Ihre Veranstaltung bereichern können. Jede Hochschulveranstaltung – ob neu konzipiert oder in bestehenden Formaten – kann Teil der Kampagne werden. Wir beraten Sie gern, bewerben Ihre Veranstaltung über die DFG2020-Kanäle und stellen Materialien wie Postkarten und Taschen im DFG2020-Design bereit.

Wer noch keine konkrete Veranstaltung vor Augen hat, sich aber zu DFG2020 mit einem Format einbringen möchte: Wir beraten Sie gerne bei der Entwicklung und Gestaltung. Wir haben bereits einige Ideen zusammengetragen, die wir hier exemplarisch anreißen möchten:

> Tag #fürdasWissen

An einem „Tag des Wissens“ könnten alle DFG-geförderten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einer Hochschule ihre Forschung und ihre Entscheidung(en) #fürdasWissen an einem zentralen Ort in der Hochschule oder ihrer Stadt z.B. mit Postern oder anderen Medien präsentieren. Neben der

Hochschulöffentlichkeit sind hier sicherlich auch Schülerinnen und Schüler eine interessante Zielgruppe.

Eine solche Veranstaltung kann die Sichtbarkeit Ihrer Hochschule in Ihrer Stadt steigern, Ihre Forschungsergebnisse und Erfolge öffentlichkeitswirksam präsentieren und den Dialog mit der Gesellschaft über den Wert von Wissenschaft fördern.

➤ Themenanregungen für Gesprächsveranstaltungen

- Unter dem Motto „Für das Wissen entscheiden“ könnten geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihren Blick auf das Thema „**Die Grenzen der Freiheit**“ darstellen. Im Gespräch berichten sie, was es heißt, sich „für das Wissen“ zu entscheiden, in einem Land ohne Wissenschaftsfreiheit. Was bedeutet es für Forschende mit Migrationsgeschichte, „sich für das Wissen zu entscheiden“?
- Alternativ könnte eine Veranstaltung die Situation und die Erfahrungen von **Frauen im Wissenschaftssystem** beleuchten. Hier beeinflussen sicherlich ganz andere Fragen die Entscheidung „für das Wissen“ und eine Karriere in der Wissenschaft.
- Schließlich könnte gefragt werden, welche Bedeutung es für die Forschungsförderung und die verschiedenen Wissenschaften hat, dass weltweit immer öfter auf den Faktor „**Impact**“ geschaut wird. Inwiefern verträgt sich das mit erkenntnisgeleiteter Forschung?

> **Streitbars**

In „Streitbars“ könnten mindestens zwei Forscherinnen und Forscher gegensätzliche Meinungen zu einem wissenschaftlichen Thema vertreten und dazu in eine Kontroverse gehen. Denn Streiten und Zweifeln sind essenziell für freie Forschung – und auch das darf die Öffentlichkeit erfahren.

> **Science Lunch**

Science Lunches können Themen zu DFG2020 aufgreifen. Dieses Format bietet neben einem Vortrag oder einer Diskussion auch Essbares, oder die Gäste bringen sich ihr Mittagessen selbst mit.

> **Science Slam**

Science Slams, beispielsweise mit DFG-geförderten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, versprechen neue Sichtweisen darauf, warum sich die Beteiligten #fürdasWissen entschieden haben und was das für sie und die Gesellschaft bedeutet.

> **Ungewöhnliche Orte**

Ungewöhnliche Orte passen sehr gut zu der Herangehensweise der DFG an „Für das Wissen entscheiden“. Insbesondere außerhalb der Räume einer Institution wie auf Marktplätzen oder in der Natur können Gespräche über die Wissenschaft, ihre Arbeitsweisen und ihre Bedeutung entstehen.

> **Beteiligung an der „Expedition“**

Zentrales Element von DFG2020 ist eine „Expedition“. Wir wollen wissen: Vertrauen Menschen in Deutschland der Wissenschaft? Welche Rolle spielt sie für ihren Alltag und ihre Entscheidungen? Und was wissen die Menschen darüber, wie wissenschaftliches Wissen entsteht? Zu diesen Fragen begeben sich DFG2020 und das Theater- und Performancekollektiv „Kompanie Kopfstand“ auf eine ungewöhnliche Reise: Mit einem eigens gestalteten Bus wird ein Team ausgewählte Orte in Deutschland besuchen und mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen.

Hätten Sie den „Expeditionsbus“ auch gerne in Ihrer Stadt? Bitte melden Sie sich bei uns!

Alle Veranstaltungen unter dem Dach DFG2020 veröffentlichen wir auf den DFG2020-Kanälen – und steigern so Ihre Sichtbarkeit ebenso wie die der Kampagne „DFG2020 – Für das Wissen entscheiden“!

KONTAKT

Das DFG2020-Büro erreichen Sie unter 2020@dfg.de
oder **0228 885-2020**

Informationen im Internet unter
www.dfg2020.de

**Wir freuen uns auf Fragen,
Materialbestellungen, Veranstaltungsideen
und Ihre Unterstützung!**

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-27 77
postmaster@dfg.de · www.dfg.de

Impressum

Herausgegeben von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
Gestaltung: Brennwert – Design und Kommunikation mit Zündung, Hamburg
Koordination: Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation, Hamburg
Stand: Juni 2019